

INFO

Juli '23

TARIFBESCHÄFTIGTE LEHRKRÄFTE



©AdobeStock

KRAFT TANKEN UND DANN IN EIN AUFREGENDES SCHULJAHR STARTEN

Gemeinsam für mehr Gehalt und bessere Arbeitsbedingungen

Nach einem langen Schuljahr geht es jetzt in die verdiente Ferienzeit. Für befristet beschäftigte Lehrkräfte, die noch 2022 begonnen haben, dieses Jahr erstmals mit Bezahlung. Endlich haben wir als GEW dieses dicke Brett gebohrt! Nach den Ferien wollen wir mit euch gewerkschaftlich durchstarten. Hier ein Überblick was euch erwartet.

(Hoffentlich) Klärung des Problems der Höhergruppierung bei den FL/TL

Bei der Umsetzung der Höhergruppierung der tarifbeschäftigten FL/TL in den Eingangssämtern von EG 9a nach EG 9b für die Fachlehrkräfte und EG 9b nach EG 10 für die Technischen Lehrkräfte in Folge der Besoldungsreform 2022 besteht für einige Kolleg*innen das bekannte Problem des „Expektanzverlustes“. Mittlerweile sind viele Kolleg*innen unserem Aufruf gefolgt und haben anstelle der nicht-stufengleichen Höhergruppierung eine stufengleiche Höhergruppierung geltend gemacht. Darüber haben wir im letzten Info berichtet. Wir hoffen, dass eine von unserem Rechtschutz unterstützte „Pilotklage“ eines GEW-Mitglieds vor dem Arbeitsgericht in Karlsruhe im Laufe des Herbstes zur Klärung beiträgt und unsere Rechtsauffassung bestätigt.

Tarifrunde 2023 steht vor der Tür

Ende Oktober beginnen die Tarifverhandlungen über eine Lohnerhöhung für die Landesbeschäftigten. Der Forderungsbeschluss, mit dem wir in die Tarifrunde gehen, wird Mitte Oktober, von den Tarifkommissionen der Gewerkschaften beschlossen. Wir wollen uns als GEW Baden-Württemberg aktiv an der Forderungsdiskussion beteiligen und veranstalten deshalb im September am 25. September und am 27. September zwei Online-Mitgliederversammlungen (jeweils von 17:30 bis 19:00 Uhr), um mit unseren Mitgliedern über mögliche Forderungen zu beraten. GEW-Mitglieder, die als tarifbeschäftigte Arbeitnehmer*innen für das Land arbeiten, erhalten nach den Ferien eine Einladung per Email zugesandt.

Wie wichtig die Tarifrunde und wie nötig eine hohe Lohnsteigerung ist, zeigen die Zahlen. Die anhaltend hohe Inflation hat die Kaufkraft der Gehälter der Landesbeschäftigten im Laufe der letzten drei Jahre um fast 15 Prozent gesenkt. Für die Beschäftigten beim Bund und den Kommunen ist im Frühjahr ein Abschluss gelungen, der sicher in der Forderungsdiskussion und dann in den Tarifverhandlungen ein Orientierungspunkt sein wird.

Konkret wurde im TVöD durch steuer- und beitragsfreie Sonderzahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro ein Ausgleich für die Inflation in diesem Jahr erreicht und für das nächste Jahr eine deutliche Gehaltssteigerung. Ab dem 1. März 2024 werden für die Beschäftigten von Bund und Kommunen die Gehälter um 200 Euro (Sockelbetrag) und darauf aufsetzend um 5,5 Prozent angehoben – mindestens wird die Anhebung 340 Euro betragen. Diese Vereinbarung bringt vielen Beschäftigten beim Bund und den Kommunen eine dauerhafte Gehaltserhöhung von deutlich über 10 Prozent.

Neben der Gehaltserhöhung ist zu erwarten, dass weitere Themen in der Tarifrunde verhandelt werden. Man darf hier gespannt auf den Verlauf und das Ergebnis der Forderungsdiskussion blicken. Denkbar ist etwa die Forderung nach der stufengleichen Höhergruppierung, Verbesserungen bei der Eingruppierung der tarifbeschäftigten Lehrkräfte und die Anhebung der Endstufe in der Entgeltgruppe 6, die vor allem in den mittleren und höheren Gehaltsgruppen im Vergleich zum TVöD einen geringeren Abstand zur Stufe 5 hat.

Ob ein gutes Tarifergebnis gelingen wird, hängt auch davon ab, wie viel Druck die Beschäftigten auf die Arbeitgeberseite ausüben, wenn nötig auch über öffentlichkeitswirksame Warnstreiks. Sollte es dazu kommen, wird es wichtig sein, dass viele Kolleg*innen mitstreiken. Für die nichtorganisierten Kolleg*innen gilt: **Mitglied werden und dann mitstreiken!**

Die Personalratswahlen – mitmachen!

Im Frühjahr 2024 finden die Personalratswahlen statt. Die Vorbereitungen für den Wahlkampf der GEW Baden-Württemberg laufen bereits auf Hochtouren. Aktuell stellen wir unsere Wahllisten zusammen. Dabei gilt: umso mehr Kolleg*innen für die GEW kandidieren, umso größer sind unsere Chancen viele Plätze in den Personalräten zu gewinnen. Wer Interesse an einer Kandidatur auf der Arbeitnehmer*innenliste der GEW hat, kann sich gerne bei uns melden (info@gew-bw.de). Keine Sorge, auch „Greenhorns“ sind sehr, sehr willkommen. ■



Die VBL Homepage – Betriebsrentenrechner

Die VBL bietet viele gute Informationen zur Betriebsrente auf ihrer Homepage an. www.vbl.de

Ein sehr guter Service ist auch der dort angebotene Betriebsrentenrechner.

www.vbl.de/de/betriebsrentenrechner



Arbeitnehmervertreter*innen in den Hauptpersonalräten (HPR)



Franz-Peter Penz
Berufliche Schulen



Farina Semler
Gymnasien



Iris Balzer und Günther Thum-Störk
beide Grund-, Haupt-, Werkreal-,
Real-, Gemeinschaftsschulen und SBBZ

